



Allgemeine Informationen

Das Ziel der Junior-Handling-Wettbewerbe ist es, das Interesse der Jugend an kynologischen Aktivitäten zu steigern und eine weitreichende Zusammenarbeit und Kontakte zwischen Hunden und jungen Menschen zu entwickeln.

Das ganze Jahr über finden Junior-Handling-Wettbewerbe auf internationalen Ausstellungen statt, die von offiziellen nationalen FCI-Organisationen organisiert werden. Sie bieten Jugendlichen die Möglichkeit, von einem Richter bewertet zu werden, wobei die Bewertung der Jugendlichen auf der Grundlage der offiziellen FCI-Richtlinien erfolgt.

Der Richter

Die Person, die Junior-Handling-Wettbewerbe richtet, sollte ein erfahrener Ausstellungsrichter oder eine Person mit Erfahrung im Handling und Junior-Handling sein. In beiden Fällen muss er/sie in der Praxis im Umgang mit Hunden vieler verschiedener Rassen vertraut sein und sollte sich fließend in mindestens einer der offiziellen FCI-Sprachen verständigen können.

Der Richter sollte immer auf die Sicherheit aller Teilnehmer achten und sich bewusst sein, dass er mit Jugendlichen in fairer Weise umgeht.

Richtlinien für das Richten

Das Richten von Junior-Handling-Wettbewerben sollte dem Richten im Ausstellungsring ähneln, mit einfachen Figuren, die im Einklang zu den Anforderungen im Ring liegen und bei denen vom Hundeführer erwartet wird, dass er den Hund so präsentiert, wie die Rasse präsentiert werden soll. Der Richter sollte den Hund berühren, um das Richten in einem Ausstellungsring zu simulieren und die Kenntnisse und Fähigkeiten des Hundeführers im Einklang mit der Präsentation des Hundes zu bewerten.

Das Hauptaugenmerk des Bewertungsprozesses sollte auf der Zusammenarbeit und Harmonie zwischen dem Teilnehmer und dem Hund liegen.

- Jeder Hundeführer muss sowohl einzeln als auch als Teil einer Gruppe bewertet werden.
- Figuren: Auf und ab, Kreis, Dreieck und gemeinsames Laufen.
Zu vermeiden sind komplizierte Figuren wie 8er und kompliziertere Formen, die normalerweise nicht in Ausstellungsringen verwendet werden.
- Der Richter kann die Hundeführer auffordern, die Hunde zu wechseln, wenn er/sie dies für notwendig hält, um eine endgültige Entscheidung zu treffen. Es muss sichergestellt sein, dass alle Hunde sicher gehandhabt werden und keine Anzeichen von Aggression oder offensichtlicher Abneigung gegenüber den Hundeführern vorliegen.

Ablauf des Richtens

Das Junior Handling basiert auf der individuellen Bewertung der Fähigkeiten jedes gemeldeten Junior Handlers. Bei einer Junior-Handling-Vorführung sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

[Hier eingeben]

Harmonie und Zusammenarbeit zwischen dem Hundeführer und seinem Hund.

Während des gesamten Bewertungsprozesses ist eine natürliche und kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen dem Hundeführer und dem Hund ideal.

Das Gesamterscheinungsbild sollte die enge Kooperation und wahrhaftiger Bindung zwischen dem Hundeführer und dem Hund zeigen.

1. Der spezifische Umgang mit dem Hund der eigenen Rasse

- a) In der Bewegung (Dreieck, geradeaus und mit Drehung)
- b) Im Stehen (wie für die Rasse üblich, ggf. mit Präsentation auf einem Tisch)

2. Kenntnis und Fähigkeit die Rasse vorzuführen

Wünschenswert sind allgemeine Kenntnisse über den vorgestellten Hund. Name der Rasse, Alter des Hundes und Nachweis der Kenntnis der rassespezifischen Anforderungen an den Umgang mit dem Hund, je nach Rasse

3. Zeigen des Gebisses

Die Präsentation des Gebisses besteht in der Fähigkeit des Hundeführers, das Gebiss des Hundes durch Anheben der Lefzen zu zeigen (der Hundeführer darf vor, hinter oder neben dem Hund stehen). Das Öffnen des Fangs kann bei Rassen, bei denen dies üblich ist (Rottweiler, Deutsche Schäferhunde usw.), vom Richter verlangt werden.

4. Präsentation des Hundeführers und des Hundes zusammen in einer Gruppe

Im Gegensatz zur individuellen Präsentation jedes Hundeführers ist es auch wichtig, dass sich die Hundeführer gemeinsam im Ring bewegen. Die Hundeführer sollten sich nicht von der Gruppe abheben, sondern sich im Einklang mit dem Tempo des Hundes und mit Rücksicht auf die anderen Teilnehmer bewegen. Einen sicheren Abstand zu den anderen Hundeführern ist einhalten. Alle Junior-Handling-Teilnehmer sollten sich durchgängig sportlich fair verhalten.

5. Angemessene Kleidung und Auftreten des Junior-Handler

Der Junior-Handler und sein Hund sollten in Bezug auf die Kleidung ein harmonisches Erscheinungsbild aufweisen. Dem Hundeführer wird empfohlen, angemessene und funktionelle Kleidung und Accessoires zu tragen, wie z.B. Schuhe, die den Bodenverhältnissen und der Größe des Hundes angepasst sind. Die Farben der Kleidung des Hundeführers sollten es ermöglichen, die Silhouette des Hundes auch aus der Ferne zu erkennen; von auffälliger oder unangemessener Kleidung ist abzuraten.

6. Gesamterscheinung von Hundeführer und Hund

Da die gesamte Aufmerksamkeit bei der Präsentation auf den Hund gerichtet sein sollte, wird empfohlen, dass der Hundeführer es vermeidet, sich zwischen den Richter und den Hund zu stellen. Der JH sollte darauf achten, seinen Hund dem Richter ohne Übertreibung zu präsentieren, sich selbst nicht in den Vordergrund stellen.

Jede falsche Handhabung der Hundeleine oder der Verlust von Hilfsgegenständen, wie z.B. Bürsten, kann den Hund ablenken oder die Gesamterscheinung von Hundeführer und Hund beeinträchtigen.

* Das Beurteilungsverfahren kann anhand der FCI Junior Handling Judging Standards für die Beurteilung jedes Teilnehmers bewertet werden, die im Anhang zu diesen Richtlinien zu finden sind.

Das FCI-Handbuch für Junioren ist unter www.fci.be erhältlich.

[Hier eingeben]

Teilnahme an FCI-Welt- und Sektionsausstellungen

- a) Der Vertreter eines jeden Landes für das Finale der FCI-Welt- und Sektionswettbewerbe im Junior Handling muss Staatsbürger des Landes sein, das er/sie vertreten darf. Wenn das Land keine Junior-Handling-Aktivitäten hat, darf es keinen Kandidaten zum FCI-Welt- und Sektionsfinale für Junior-Handling entsenden.
- b) Jeder Teilnehmer muss am Tag der Endausscheidung der FCI-Welt- und Sektionsausstellungen über 10 und unter 19 Jahre alt sein.
- c) Der Junior-Handler-Sieger eines FCI-Mitgliedslandes kann automatisch sowohl an den Sektionssieger- als auch an den Weltfinalwettbewerben teilnehmen.
- d) Jedes Land (nationale Organisation) ist berechtigt, einen Teilnehmer zu benennen, der nur an den Endausscheidungen der FCI-Welt- und Sektionsausstellungen teilnehmen darf.
- e) Der qualifizierte nationale Vertreter darf nicht an den täglichen offenen Qualifikationswettbewerben teilnehmen, die auf derselben FCI-Welt- und Sektionsausstellung stattfinden.

Altersgruppen

An nationalen Junior-Handling-Wettbewerben, die im Rahmen von FCI-Ausstellungen organisiert werden, darf nur die einzige Gruppe im Alter von 10-17 Jahren teilnehmen.

Jede nationale kynologische Organisation der FCI kann während der jährlichen Bewertung nationale Vorschriften für die Einteilung der Teilnehmer in Altersgruppen oder Erfahrungsstufen erlassen. Die Teilnehmer, die in Vertretung ihrer nationalen kynologischen Organisation an Junior-Handling-Wettbewerben auf FCI-Welt- und Sektionsausstellungen teilnehmen, müssen mindestens 10 Jahre alt sein und dürfen am Wettbewerbstag nicht älter als 18 Jahre sein.

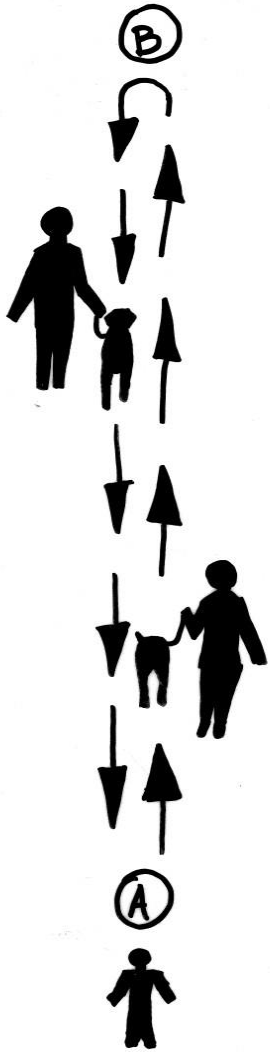
Informationen für die Ausstellungsorganisation:

- a) Die Organisation der Ausstellung muss die Teilnahme eines jeden Junior-Handlers rechtzeitig vor dem Junior-Handling-Wettbewerb bestätigen.
- b) Da es sich bei den Teilnehmern um junge Menschen handelt, ist es sehr wichtig, genaue Informationen über den Wettbewerb und die Teilnahme im Voraus zu geben.
- c) Der Junior-Handling-Wettbewerb sollte vom Ausstellungskomitee so rechtzeitig angekündigt werden, dass die Junioren sich auf den Wettbewerb vorbereiten können;
- d) Jede nationale kynologische Organisation der FCI hat ein spezifisches Verfahren für die Anmeldung; sie können Anmeldungen am letzten Tag vor der Ausstellung oder Anmeldungen nur am Morgen/Tag der Ausstellung zulassen;
- e) Jeder Junior-Handler, der an einem Wettbewerb teilnehmen möchte, muss sich mit einem Anmeldeformular, das vom Organisationskomitee der Ausstellung zur Verfügung gestellt wird, für den Junior-Handling-Wettbewerb des Tages anmelden.
- f) Die Hundeführer werden in einer Reihe auf einer Seite des Rings aufgestellt, wobei sie ihre Hunde in einem Abstand von etwa zwei Metern zu den anderen Teilnehmern aufstellen. Die Ringstewards sollten sich bewusst sein, wie wichtig es ist, dass die Jugendliche einen sicheren Abstand zueinander halten.

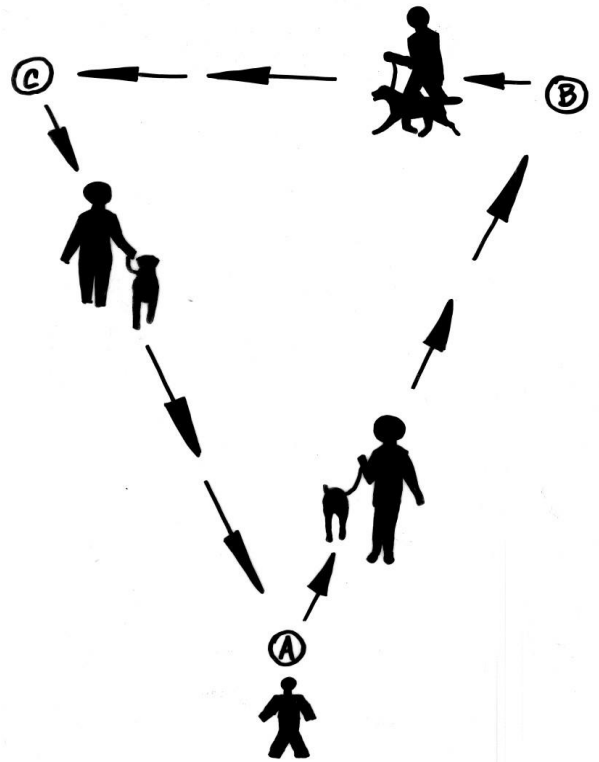
[Hier eingeben]

- g) Die Hundeführer können entsprechend ihrer Startnummer, der Größe ihres Hundes oder der Geschwindigkeit ihres Hundes gereiht werden. Diese Aufstellung sollten von der Ausstellungsorganisation festgelegt oder vom Richter verlangt werden.
- h) Jeder Hundeführer wird einzeln nach der Reihenfolge der Anmeldung bewertet. Der erste Teilnehmer in der Reihe wird aufgefordert, den Hund vor dem Richter zu präsentieren. Die Hundeführer warten, bis der Richter sie einzeln aufruft, so dass der Richter in der Lage ist, den gesamten Vorgang der Präsentation des Hundes durch den Hundeführer in der korrekten Standposition zu bewerten.
- i) Der Richter begutachtet den Hund kurz und simuliert dabei eine Ringbeurteilung. Er kann den Namen der Rasse und das Alter des Hundes erfragen und sich das Gebiss des Hundes zeigen lassen.
- j) Es sollte in der Verantwortung des Hundeführers liegen, das Gebiss des Hundes zu zeigen.
- k) Der Richter gibt auch die Anzahl an Figuren (s. Anhang) vor, die während der Dauer der Präsentation zu zeigen sind. Der Hundeführer sollte das Tempo und die Geschwindigkeit des vorgestellten Hundes kennen und sich entsprechend bewegen.
- l) Nach Beendigung der geforderten Figur wird dem Hundeführer empfohlen, den Hund vor dem Richter aufzubauen, bevor er in seine Ausgangsposition zurückkehrt.
- m) Wenn alle Teilnehmer ihre individuelle Vorführung durchgeführt haben, sieht sich der Richter die Teilnehmer gemeinsam an, bevor er eine Vorauswahl trifft.
- n) Der Richter bewertet die ausgewählten Teilnehmer einzeln oder paarweise, bevor er die endgültige Auswahl der siegreichen Teilnehmer des Junior-Handling-Wettbewerbs des Tages trifft.

Auf und ab



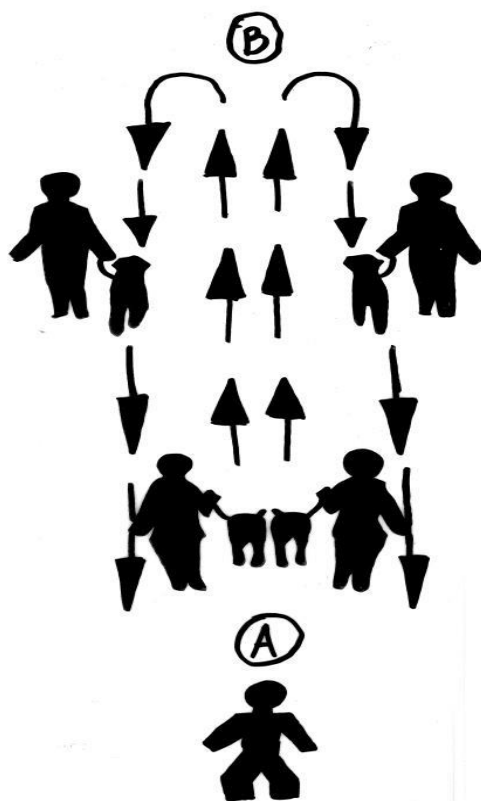
Dreieck



Kreis



**Gemeinsam auf und ab!
2 Meter Abstand halten!**



FCI Junior Handling Standards

Show:	Entry number:	Judge:
-------	---------------	--------

	Excellent	Very good	Good	Sufficient	Comment
Individual movement/ Einzelbeurteilung					
Movement in Group/ Beurteilung in der Gruppe					
Setting up the dog/ Präsentation des Hundes					
Bite/Gebiss					
Contact & co-operation with the dog Kontakt und Zusammenarbeit mit dem Hund					
Knowledge and ability to show the breed Kenntnis und Fähigkeit, die Rasse vorzuführen					
Overall apperance/ Gesamterscheinung					

Judges comment: Hinweise durch den Zuchtrichter:	
---	--

Placement:/Platzierung:

JUDGE'S SIGNATURE: _____

[Hier eingeben]